

28. Februar 2020

## Pressemitteilung

Ihr Ansprechpartner  
**Frank Reichert**

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)711 97676-620

Fax: +49 (0)711 97676-609

[frankreichert@gtue.de](mailto:frankreichert@gtue.de)

## Klassiker mit H-Kennzeichen in der Regel im guten technischen Zustand

- **GTÜ-Classic präsentiert die Oldtimer-Statistik 2019**
- **Mit dem Fahrzeugalter sinkt die Mängelzahl**
- **Von den Vorkriegsfahrzeugen kommen fast 80 Prozent mängelfrei durch die Hauptuntersuchung**

— Stuttgart. Mercedes-Benz 500 E, Volvo 940, Volkswagen T4 und Opel Calibra: Die frühen Exemplare dieser beliebten Youngtimer können ab 2020 das begehrte H-Kennzeichen erhalten. Denn sie rollten vor 30 Jahren erstmals auf die Straßen. Auch Audi 100 C4, BMW 3er E36, Ford Escort (5. Generation), Mazda MX-5 und weitere Typen gehören nun zu den „echten“ Oldtimern. Insgesamt sind derzeit rund 800.000 der in Deutschland zugelassenen Fahrzeuge älter als 30 Jahre. Um die 500.000 davon haben ein H-Kennzeichen (Stand zum 1. Januar 2019 laut Kraftfahrtbundesamt: 756.000 Fahrzeuge sind älter als 30 Jahre, 474.000 davon haben ein H-Kennzeichen).

— „Autos mit H-Kennzeichen sind meist sehr gepflegt und technisch sicher unterwegs“, sagt Marco Oehler, stellvertretender Technischer Leiter der Gesellschaft für Technische Überwachung mbH (GTÜ). „Die Zahlen für 2019 bestätigen erneut: Mit dem Fahrzeugalter sinkt die Mängelzahl. Oldtimer-Besitzer achten offenbar auf einen technisch guten Zustand ihres rollenden Kulturguts.“

— Die diesjährigen Neuzugänge in der Riege der Fahrzeuge mit H-Kennzeichen können dabei durchaus als ideale Einstiegsmodelle in die Passion Oldtimer dienen. Aus den frühen 1990er-Jahren stammend, handelt es sich in zu meist um technisch ausgereifte Fahrzeuge mit einfacher und damit beherrschbarer Elektronik sowie guter Ersatzteilversorgung. Schon längst haben sie ihre Fans – und damit gibt es zugleich zahlreiche andere Enthusiasten für den Know-how-Austausch.

— Die GTÜ hat aus ihrer Mängelstatistik 2019 der Hauptuntersuchung die klassischen Fahrzeuge herausgefiltert. In der Altersgruppe von 30 bis 60 Jah-

ren ist die Zahl der gefährlichen Mängel mit 17,9 Prozent um 4,1 Prozent geringer als in der Gesamtstatistik inklusive jüngster Pkw (22,0 Prozent). Häufiger als diese haben Oldtimer geringe Mängel (27,2 Prozent), die sich in der Regel gut beheben lassen. 54,9 Prozent von ihnen sind ohne Mängel unterwegs.

— Bis zu einem Fahrzeugalter von ungefähr 23 Jahren steigt laut GTÜ-Statistik die Mängelzahl an. Danach sinkt sie kontinuierlich. Interessant auch der Vergleich mit Oldtimern ohne H-Kennzeichen: Sie haben mehr Mängel als jene mit H-Kennzeichen. 44,2 Prozent von ihnen sind mängelfrei – mit H-Kennzeichen sind es bei 55,1 Prozent fast elf Prozent mehr. 29,7 Prozent haben geringe Mängel (mit H-Kennzeichen: 27,1 Prozent) und 26,1 Prozent erhebliche Mängel (17,8 Prozent).

— Wirft man einen Blick auf die Vorkriegsklassiker, zeigt sich ein deutlich anderes Bild. 78 Prozent der in Deutschland für den Straßenverkehr zugelassenen Oldtimer der Baujahre 1920 bis 1940 waren 2019 bei der Hauptuntersuchung mängelfrei. 16,8 Prozent wiesen geringe Mängel auf, und nur 5,2 Prozent hatten erhebliche Mängel.

### GTÜ mit umfangreichem Portfolio auf der Retro Classics 2020

— Die GTÜ präsentiert auf der Fachmesse Retro Classics in Stuttgart auf einem großzügigen Stand (Halle 1, Stand C 36) ihre zahlreichen Dienstleistungen rund um Oldtimer und Youngtimer. Das Portfolio des flächendeckenden Netzwerks der rund 130 Classic Partner in Deutschland umfasst unter anderem:

- Wert- und Schadengutachten: Der Fahrzeugzustand nicht nur gefühlt, sondern genau festgehalten. Für die Versicherungseinstufung, im Schadenfall und zur Dokumentation der Wertentwicklung des Fahrzeugs.
- Hauptuntersuchung: Verkehrssicherheit für den Oldtimer.
- Vollgutachten, Einzel- und Änderungsabnahmen: Damit auch die ganz besonders individuellen Fälle wieder legal auf die Straße kommen.
- Oldtimerbegutachten gemäß § 23 StVZO zur Erlangung einer H-Zulassung oder eines roten 07er-Kennzeichens.

— Über die umfangreiche Website [www.gtue-classic.de](http://www.gtue-classic.de) lässt sich der Classic Partner vor Ort finden. Zudem bietet sie weitergehende Fakten sowie einen „News“-Bereich mit aktuellen Informationen rund um klassische Fahrzeuge.

## Die Gesellschaft für Technische Überwachung mbH (GTÜ)

— Die Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Kfz-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Mehr als 2.300 selbständige und hauptberuflich tätige Kfz-Sachverständige und deren qualifizierte Mitarbeiter stehen an über 11.000 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Die GTÜ-Prüfingenieure sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.

— GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH  
Unternehmenskommunikation  
Vor dem Lauch 25 · 70567 Stuttgart · Deutschland  
Fon: +49 (0)711 97676-620 · Fax: +49 (0)711 97676-609  
presse@gtue.de · www.gtue.de/presse

— Geschäftsführung:  
Dimitra Theocharidou-Sohns, Robert Köstler  
Sitz der Gesellschaft/Registergericht:  
Stuttgart HRB Nr. 9610  
Steuer-Nummer: 99040/00522

— Baden-Württembergische Bank  
IBAN: DE37 6005 0101 0002 3223 46  
BIC: SOLADEST600  
Deutsche Bank  
IBAN: DE21 6007 0070 0134 1809 00  
BIC: DEUTDESSXXX